



## Protokoll 29. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 21.00 Uhr bis 23.25 Uhr, in der Halle 9  
in Zürich-Oerlikon

---

Vorsitz: Präsident Matthias Probst (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Yasmine Bourgeois (FDP), Roger Föhn (EVP), Christine Huber (GLP), Martina Novak (GLP), Claudia Rabelbauer (EVP), Roger Suter (FDP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |   |
|-----|--------------------------|---|
| 1.  | Mitteilungen             |   |
| 10. | <a href="#">2022/438</a> | Weisung vom 14.09.2022:<br>Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2023 (Detailbudgets und<br>Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2023 |
- STR

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

## Geschäfte

### 1145. 2022/438

**Weisung vom 14.09.2022:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2023 (Detailbudgets und Globalbudgets),  
Kapitalaufnahmen 2023**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 28, Beschluss-Nr. 1145/2022).

Beschlüsse:

S. 181	<b>20 2021 591006 7000 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>028.</b>	Antrag Stadtrat				200 092 000	Mehrheit
						Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Vize- präsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			200 092 000			0 Minderheit
						Përparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Kein weiterer Kauf von Grundstücken durch die Stadt notwendig			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 181	<b>20 2021 591006 7040 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>029.</b>	Antrag Stadtrat				202 649 000	Mehrheit
						Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Vize- präsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			202 649 000		0	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Kein weiterer Kauf von Gebäuden durch die Stadt notwendig			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 30 sowie die Anträge Nr. 64 und 65 (HBD)

S. 189	<b>20 2034 590047 5040 00 000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Wohnen und Gewerbe Wohnsiedlung Luchswiese: Ersatzneubau Hochbauten</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>030.</b>	Antrag Stadtrat				800 000	Mehrheit
						Sven Sobernheim (GLP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Johann Widmer (SVP)
			800 000		0	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent
						Enthaltung Pärparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP)
			Begründung: Projekt «Schwamendinger» von BoA atlaa GmbH, das Abbruch verhindert, als Alternative zum Siegerprojekt «Pergola» noch einmal evaluieren			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 111 gegen 7 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. -	<b>20</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b>				
	<b>2040</b>	<b>Steueramt</b>				
	<b>4022 00 000</b>	<b>Grundstückgewinnsteuern</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>031.</b>	Antrag Stadtrat			-420 000 000	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		40 000 000		-460 000 000	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuer um 40 Millionen Franken			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

## SICHERHEITSDEPARTEMENT

Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 32 sowie Antrag Nr. 61 (HBD)

S. 211	<b>25</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b>				
	<b>2500</b>	<b>Sicherheitsdepartement Departementssekretariat</b>				
	<b>3130 00 000</b>	<b>Dienstleistungen Dritter</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>032.</b>	Antrag Stadtrat			53 500	Mehrheit	Johann Widmer (SVP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
		25 000		28 500	Minderheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Schiesstunnel Hasenrain nur, wenn Ende des Schiessbetriebs verbindlich vertraglich vereinbart ist			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 219	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>033.</b>	Antrag Stadtrat			219 354 200	Minderheit 1	Johann Widmer (SVP) Referent, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP)
		126 700		219 227 500	Mehrheit	Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		1 455 300		217 898 900	Minderheit 2	Walter Angst (AL) Referent
	Begründung:	Mehrheit: Schaffung von 43 Polizeistellen bis 2026 (2022: 9 Stellen; 2023: 8 Stellen; 2024: 9 Stellen; 2025: 8 Stellen; 2026: 9 Stellen) gemäss Postulat GR Nr. 2022/424 Minderheit 2: Keine Stellenplanerhöhung per 1.1.2022, Reduktion der Polizeidichte				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(219 354 200)	43 Stimmen
Antrag Mehrheit	(219 227 500)	58 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(217 898 900)	<u>16 Stimmen</u>
Total		117 Stimmen
= absolutes Mehr		59 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 64 gegen 42 Stimmen (bei 7 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 219	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>034.</b>	Antrag Stadtrat				219 354 200	Mehrheit
			300 000		219 054 200	Minderheit
		Begründung:	Da immer mehr Parkplätze abgebaut werden, soll das Personal der Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) verringert werden.			
						Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP) Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)

Andreas Egli (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

Sven Sobernheim (GLP) stellt aufgrund des Rückzugs des Antrags 034. den Ordnungsantrag auf Absetzung des Antrags 035., TOP 19, GR Nr. 2022/633, «Postulat der SVP-Fraktion vom 07.12.2022: Nutzung der frei werdenden Ressourcen des Kommissariats Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) für die Frontpolizei».

Michael Schmid (FDP) beantragt Ablehnung des Ordnungsantrags.

Dem Ordnungsantrag wird mit 74 gegen 40 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) zugestimmt.

Das Postulat wird in einer nächsten Sitzung neu traktandiert.

S. 220	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3101 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Betriebs-, Verbrauchsmaterial</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>036.</b>	Antrag Stadtrat				2 780 100	Mehrheit
			80 000		2 700 100	Minderheit
		Begründung:	Keine Neubeschaffung von Reizstoffgranaten (Fr. 60 000), keine Neubeschaffung von Munition Taser (Fr. 20 000)			
						Johann Widmer (SVP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 220	<b>25</b> <b>2520</b> <b>3111 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpolizei</b> <b>Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>037.</b>	Antrag Stadtrat				2 933 300	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			50 000		2 883 300	Minderheit
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL)
		Begründung: Multikopter: Kein Ausbau, Reduktion auf Vorjahresbudget				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 236	<b>25</b> <b>2555</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SICHERHEITSDEPARTEMENT</b> <b>Dienstabteilung Verkehr</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>038.</b>	Antrag Stadtrat				12 343 000 96 000 N	Mehrheit
						Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			500 000		11 939 000	Minderheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Steichen von 4 Stellen ab November 2023 für Ausbau Wärmenetze (werden seit Jahren ausgebaut, mit bestehenden Stellen arbeiten) und von 3 Stellen für Verkehrsprojekte (Velovorzugsrouten sind momentan gestoppt und können bis auf Weiteres nicht umgesetzt werden).				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>
---

S. 243	<b>30 3000 3102 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Departementssekretariat Drucksachen, Publikationen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>039.</b>	Antrag Stadtrat				152 000	Mehrheit
			65 000		87 000	Minderheit
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Hasel- bach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Aufgrund der Digitalisierung werden weniger Druckprodukte benötigt

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 24 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 246	<b>30 3010 3132 00 000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>040.</b>	Antrag Stadtrat				1 428 600	Minderheit
				50 000	1 478 600	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobern- heim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Begründung: Quartierassistenz: Unterstützung der Konzeptentwicklung für Start Pilotprojekt im Jahr 2024

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



S. 45	<b>30 3025 PG 1</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheitszentren für das Alter Wohnen, Betreuung und Pflege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>041.</b>	Antrag Stadtrat				13 883 400	Minderheit
				1 000 000	14 883 400	Mehrheit
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Përparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Mehr Ressourcen für die Umsetzung «Programm Stärkung Pflege»

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 69	<b>30 3035 PG 1</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Stadtpital Zürich Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>042.</b>	Antrag Stadtrat				14 512 000	Minderheit
				600 000	15 112 000	Mehrheit
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Përparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Mehr Ressourcen für die Umsetzung «Programm Stärkung Pflege»

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 69	<b>30</b> <b>3035</b> <b>PG 2</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Stadtpital Zürich</b> <b>Medizinische Dienstleistungen Standort Waid</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>043.</b>	Antrag Stadtrat				8 384 300	Minderheit
				400 000	8 784 300	Mehrheit
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Përparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Mehr Ressourcen für die Umsetzung «Programm Stärkung Pflege»

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

### TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT

S. 272	<b>35</b> <b>3515</b> <b>3141 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Unterhalt Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>044.</b>	Antrag Stadtrat				16 578 600	Minderheit
				550 000	17 128 600	Mehrheit
						Enthaltung
						Sven Sobernheim (GLP) Referent, Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Walter Angst (AL)
						Begründung: Erstellen von 500 zusätzlichen Veloabstellplätzen

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 272	<b>35</b> <b>3515</b> <b>3151 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>045.</b>	Antrag Stadtrat				892 000	Minderheit 1 Sven Sobernheim (GLP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne)
			192 000		700 000	Minderheit 2 Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Präsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Das Budget wurde in den letzten Jahren nie ausgeschöpft, deshalb Reduzierung auf Betrag Rechnung 2019			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit 1 mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 274	<b>35</b> <b>3515</b> <b>510101</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>046.</b>	Antrag Stadtrat				8 184 500	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referent
			125 000		8 059 500	Mehrheit Sven Sobernheim (GLP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Markus Haselbach (Die Mitte)
						Enthaltung Präsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Verzicht auf Passerelle Thurgauerstrasse und Einhaltung der Weisung GR Nr. 2018/88 (vgl. Seite 10, Erläuterungsbericht GP Thurgauerstrasse: «Kindergartenkinder werden ausschliesslich aus dem Areal Thurgauerstrasse kommen») und Umsetzung der Motion GR Nr. 2019/129 «Umgestaltung Thurgauerstrasse»			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 276	<b>35</b> <b>3515</b> <b>513000</b> <b>5010 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Bau von Strassen: Sammelkonto</b> <b>Strassen und Verkehrswege</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>047.</b>	Antrag Stadtrat				6 933 800	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Johann Widmer (SVP)
				150 000	7 083 800	Mehrheit	Sven Sobernheim (GLP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Enthaltung	Walter Angst (AL), Pärparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP)
		Begründung:	Birchplatz: Planung eines sicheren Veloangebots, auch im Knotenbereich, und somit ein Verzicht auf den geplanten Kreisverkehr				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 109 gegen 7 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 284	<b>35</b> <b>3515</b> <b>561000</b> <b>5060 00 000</b>	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b> <b>Mobilien</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
<b>048.</b>	Antrag Stadtrat				1 300 000	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Johann Widmer (SVP)
			800 000		500 000	Minderheit	Sven Sobernheim (GLP) Referent, Pärparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP)
						Enthaltung	Walter Angst (AL)
		Begründung:	Es ist nicht mehr zeitgemäss, mit Infostelen im öffentlichen Raum für einen privaten Veloverleih zu werben.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 30, Beschluss-Nr. 1145/2022).

## E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 1158. 2022/668

**Dringliche Schriftliche Anfrage von Stefan Urech (SVP), Benedikt Gerth (Die Mitte) und 32 Mitunterzeichnenden vom 14.12.2022:  
Entscheide der Stiftung Limmathaus Zürich, Beurteilung der Kehrtwendungen betreffend Auflösung der Stiftung und der Finanzierung der Sanierung des Limmathauses, Haltung der städtischen Delegierten, Details zum Darlehensvertrag, mögliche Zwischennutzung für den Erhalt des X-TRA sowie allfällige Beiträge für den künftigen Mieter Impact Hub**

Von Stefan Urech (SVP), Benedikt Gerth (Die Mitte) und 32 Mitunterzeichnenden ist am 14. Dezember 2022 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Kürzlich liess die Stiftung Limmathaus Zürich über die Medien verlauten, dass der Stiftungsrat an dem sowohl politisch als auch gesellschaftlich umstrittenen Entscheid einer Nutzungsänderung im Limmathauses festhalten will. (Anmerkung: Bis heute haben sich über 8'000 Personen für einen Erhalt des X-TRA ausgesprochen.)

Ebenso teilte die Stiftung mit, die grosszyklische Sanierung des Limmathauses plötzlich mit privaten Geldern finanzieren zu wollen. Bislang beabsichtigte die Stiftung, die dafür nötigen Kredite bei der öffentlichen Hand zu beantragen, was in den vergangenen Monaten einen politischen Prozess in Gang gebracht hatte.

Es ist nicht die einzige Kehrtwende der Stiftung Limmathaus Zürich. So wurde im Oktober bekannt, dass sich die Stiftung auflösen will und das Limmathaus in den Besitz der Stadt Zürich übergehen soll. Auch dieses Vorhaben hat die Stiftung anscheinend wieder aufgegeben. In der Stiftung Limmathaus Zürich sitzen drei von der Stadt Zürich delegierte Personen, womit die Stadt Einfluss auf die oben aufgeführten Entscheidungen der Stiftung hatte.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die plötzlichen Kehrtwendungen der Stiftung von der geplanten Auflösung bis hin zur privaten Finanzierung?
2. Wie beurteilt der Stadtrat den Fakt, dass die Stiftung den Antrag an die öffentliche Hand bezüglich Finanzierung der Instandsetzung lediglich sistiert und nicht zurückgezogen hat?
3. In der Neutralbetrachtung kann der Eindruck entstehen, dass die angekündigten Entscheide / Kehrtwenden der Stiftung Limmathaus zum vermeintlichen Ziele haben, dem bisherigen Mieter X-TRA «den Stecker zu ziehen». Um anschliessend mit dem gewünschten Mieter Impact Hub trotzdem öffentliche Gelder zu beantragen. Dies widerspricht im Kern auch dem Postulat 2022 / 320, welches «gleich lange Spiesse für alle Interessenten» und eine substanzielle Auslegeordnung verlangen. Wie würde der Stadtrat reagieren, wenn in einigen Wochen abermals eine Kehrtwende eintreffen würde und die Stiftung Limmathaus wieder um öffentliche Gelder anklopft?
4. Wie haben die städtischen Delegierten im Stiftungsrat abgestimmt bezüglich der privaten Finanzierung? Und mit welcher Begründung?
5. Wird der Stadtrat nun die städtischen Vertreter aus dem Stiftungsrat zurückziehen, weil die Stiftung keine staatlichen Gelder mehr benötigt und die Einflussnahme der Stadt im Stiftungsrat überflüssig wird? Falls Nein, warum nicht?
6. Wie wird sich der Stadtrat zukünftig in Bezug auf den ausstehenden zinsfreien Kredit (Gläubiger = Stadt Zürich // Schuldner = Stiftung Limmathaus; Gemeinderat Beschluss 2672 06.07.1988) von CHF 9.6 Mio. verhalten? Besteht ein Rückzahlungsplan? Wir bitten um den damaligen Darlehensvertrag mit den Rückzahlungsformalitäten.
7. Ist dem Stadtrat bewusst, dass die heutige Planungsunsicherheit für den aktuellen Mieter X-TRA und Ihre 150 Mitarbeitenden existenzielle Ausmasse haben?
8. Gibt es allenfalls eine valable Möglichkeit, dem X-TRA mit dem Ziele des Fortbestehens, eine temporäre Zwischennutzung in einer geeigneten städtischen Liegenschaft zu gewähren?
9. Erhält der vermeintliche, künftige Mieter Impact Hub von der Stadt Zürich finanzielle Beiträge? Wenn ja, zu welchen Zwecken?

10. Aufgrund welcher Basis oder vertraglichen Gegebenheit stützt sich der Impact Hub darauf, dass keine Berechtigung bestehe, für sich einen anderen Standort als das Limmathaus zu suchen? Angesichts des politisch- und in der Öffentlichkeit sehr umstrittenen Entscheides, wie haben sich die städtischen Stiftungsräte zu einem solchen Vertrag positioniert? Was spricht dagegen, dass der Impact Hub berechtigt ist, sich auch nach allfälligen Alternativmöglichkeiten umsehen zu dürfen?
11. Die Stadt Zürich nahm bereits 2019 an Workshops mit der Stiftung Limmathaus teil. Seit Sommer 2022 sind zudem zwei zusätzliche Stiftungsräte der Stadt Zürich in der Stiftung Limmathaus tätig. Welchen Aufwand in Personenstunden (und daraus resultierend Kosten) hat dies für Mitarbeitende der Stadt Zürich, tätig für Belange der Stiftung Limmathaus, generiert?  
Wir bitten um die Auflistungen von Personalaufwand und Kosten, erstens gerechnet von Anbeginn der Workshopteilnahme ab 2019 und zweitens gerechnet ab Sommer 2022 (als der Stiftungsrat Limmathaus von zwei weiteren Vertretern der Stadt Zürich aufgestockt wurde).

Mitteilung an den Stadtrat

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 16. Dezember 2022, 14 Uhr.